

Ausgezeichnete Studenten aus Elmshorn Projekt der Nordakademie erhält bundesweit Anerkennung

Elmshorn/Kiel (en). Professioneller, bürgernäher und wirtschaftlicher so sollen sich die neuen kommunalen Verwaltungsregionen nach der Strukturreform in Schleswig-Holstein präsentieren. Im Auftrag des Innenministeriums hat ein achtköpfiges Team der Studentischen Unternehmensberatung SUN e.V. der Nordakademie Hochschule der Wirtschaft in Elmshorn einen Kriterien-Katalog erarbeitet. Das Gutachten wird Staatssekretär Ulrich Lorenz heute in Kiel entgegennehmen. Die von den Studenten entwickelte Methodik hat nicht nur auf Landesebene Eindruck hinterlassen. Bei den "JCNetwork Days" in Frankfurt/Oder wurde die Arbeit des Teams zum Projekt des Jahres gekürt.

Daß die Ansätze der Nordakademie-Studenten nicht eins zu eins umgesetzt werden, war angesichts der unterschiedlichen Interessengruppen im Land zu erwarten. "Wir sind stolz darauf, daß uns so viel Vertrauen entgegengebracht wurde durch eine topaktuelle Problemstellung, die große Auswirkungen auf das gesamte Land hat", sagt Volker Berkhout, Sprecher von SUN e.V. Fünf Monate lang haben sich die angehenden Wirtschaftsingenieure und Betriebswirte der Hochschule in ihrer Freizeit mit der Verwaltungsstrukturreform befaßt. Auf den ersten Blick ein "staubtrockenes Thema", gibt der 24jährige Berkhout offen zu. Aber: "Wir hatten alle die Idee, daß hinter dem sperrigen Wort mehr steckt." Und das haben die Studenten bewiesen.

Anhand vorgegebener Leitlinien erarbeiteten die Studenten eine Bewertungsmethode, um denkbare Abgrenzungen für mögliche kommunale Verwaltungsregionen miteinander zu vergleichen und die vorteilhafteste Alternative auswählen zu können. Die Betrachtung von Einwohnerzahlen und Pendlerbeziehungen sei relativ einfach gewesen, erklärt Berkhout das Verfahren. Anders sei das beispielsweise in puncto Naturschutz. Nach Auswertung aller Daten hat das SUN-Team dem Innenministerium konkret zwei Szenarien empfohlen.

Das Gutachten stellten die acht Studenten der privaten Hochschule mit Prof. Dr. Hinrich Schröder, zuständig für Betriebliche Anwendungssysteme und Kontaktprofessor der Studentischen Unternehmensberatung, im Kieler Innenministerium vor. In der Diskussion erläuterten die Vertreter des Landes, warum im politischen Entscheidungsprozeß von einigen Ergebnissen abgewichen wurde. Die Arbeit hat sich dennoch gelohnt. Durch den Austausch zwischen Verwaltung und Hochschule hätten beide Seiten profitiert, so Staatssekretär Lorenz. "Ich hoffe, daß wir den Studenten wichtige Einblicke in die Arbeitsweise des Innenministeriums und den Verwaltungsaufbau des Landes bieten konnten."

Jörg Meier, Kanzler der Nordakademie in Elmshorn, sieht durch das Engagement der Studentischen Unternehmensberatung die von der Hochschule der Wirtschaft gewünschte Verzahnung von Theorie und Praxis bestätigt. "Es ist uns gelungen, dem Land mit diesem Gutachten etwas Gutes zu tun kostenlos und nicht wie im richtigen Leben für Geld." Genau das zeichne die SUN e.V. aus. Daß die Studenten mit diesem konkreten Projekt auch den von der renommierten Düsseldorfer Unternehmensberatung AT Kearney ausgelobten Bundeswettbewerb für studentische Unternehmensberatungen gewonnen haben, mache deutlich, daß an der Nordakademie für die Praxis gelehrt und gelernt werde.

29.05.2006 - 17:15:33 - fm

[Zurück](#)